

An das
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Herr Vogt
Mariusstr. 26
91522 Ansbach

Antrag auf Ausnahmegenehmigung zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

auf nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Freilandflächen nach § 6 Abs. 3 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) vom 14. Mai 1998 (BGBl I S.971)

1. Eigentümer bzw. Nutzer der Flächen

Name, Vorname; Firma.....

Straße PLZ Ort

Telefon..... Fax..... Mail.....

2. Wie wird die zu behandelnde Fläche genutzt?

.....

3. Was soll mit der Behandlung erreicht werden?

.....
.....

4. Warum ist eine mechanische Behandlung nicht möglich? (Ausführlich begründen! Falls Platz nicht ausreicht, separates Blatt beilegen)

.....
.....
.....

5. Wo liegt/en die Fläche/n?

Ort	Gemeinde	Größe der Fläche
.....ha / m ² *
.....ha / m ² *
.....ha / m ² *

Die Angaben sind unbedingt mit einem markierten **Lageplan** oder einer Kopie der **Flurkarte** zu ergänzen.

6. Liegt/en die Flächen in einem Naturschutz -, Landschaftsschutz – oder Wasserschutzgebiet, in dem eine Behandlung nicht zulässig ist?

ja / nein *

7. Wie wird / werden die zu behandelnde/ n Fläche/ n entwässert?

.....
.....

8. Geringste Entfernung zum nächsten oberirdischen Gewässer

..... m

9. Vorgesehene/s Präparat/e mit Aufwandmenge und Einsatztermin/en

Mittel: kg bzw. l/ha: Termin: wie oft:

Mittel: kg bzw. l/ha: Termin: wie oft:

Mittel: kg bzw. l/ha: Termin: wie oft:

10. Wer führt die Behandlung durch?

- Antragsteller *
- beauftragte Firma *

Name, Vorname, Firma

Straße PLZ Ort

Telefon Fax

Name des mit der Durchführung Beauftragten **

11. Vorgesehene Anwendungstechnik (Angaben wichtig, weil die genehmigende Stelle die Abschwemmungsgefahr der Technik bewerten muss! Siehe neue PflSch-AnwV Anlage 3, Nrn. 4+5, Spalte 3, letzter Halbsatz)

.....

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Antragstellers

*) Nichtzutreffendes bitte streichen

** Nach § 10 Abs 1 Nr.2 PflSchG ist die sachkundige Person zu benennen und deren Sachkundenachweis vorzulegen.